



STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN

**Geschäftsführung
BV Elberfeld**

Es informiert Sie	Markus Paetz
Telefon	563 7793
E-Mail	markus.paetz@stadt.wuppertal.de
Datum	15.10.26

Niederschrift

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/0822/26) am 14.10.2026

Anwesend sind:

für die SPD

Frau Nilay Dogan, Herr Soufian Goudi,

für Die Linke

Frau Jana Heusler, Herr Niklas Schönfeld, Frau Rosa Sommer, Herr Robin Thiele,

für die CDU

Herr Andreas Güldenagel, Herr Arno Hadasch, Herr Joachim Knorr,

für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Dörthe Bremer, Frau Verena Gabriel, Herr Jakob Wieland,

für die AfD

Herr Marco Thibus,

für die FDP

Frau Vanessa Brisch,

für das BSW

Herr Gerd-Peter Zielezinski,

als beratende Mitglieder

Herr Marcel Gabriel-Simon,

vom Beirat für Menschen mit Behinderung

Herr Samuel Scholz,

vom Jugendrat

Herr Jakub Wieloch,

als Gäste

Herr Simon Utzeri, Herr Markus Fandler (beide WSW),

von der Polizei

Frau PHKin Römer,

von der Presse

Frau Julia Nemesheimer (WZ)

Nicht anwesend sind:

für die SPD

Frau Miriam Gundlach, Herr Muhammet Sönmez,

für die AfD

Herr Bodo Buchwald,

fraktionslos

Herr Thomas Kring

Geschäftsführer:

Markus Paetz

Beginn: 18:35 Uhr

Ende: 20:02 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Jugendrat

Herr Wieloch berichtet über aktuelle Themen aus dem Jugendrat.

2 Bericht aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung

Es gibt aktuell nichts zu berichten.

3 Vorstellung des Jugendzentrums Soulspace (Frau Kortwig)

Frau Kortwig stellt das Jugendzentrum anhand einer Präsentation vor und beantwortet Rückfragen.

4 Fernwärmeausbau Baulos 3 - Hofkamp (Bericht der WSW)

Herr Utzeri stellt anhand einer Präsentation die geplanten Arbeiten und Baumfällungen zum Baulos 3 vor und geht auf Rückfragen und Anregungen ein.

Einwände gegen die Baumaßnahme gibt es seitens der Bezirksvertretung nicht.

**5 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW, Tempo 30 Augustastraße
Vorlage: VO/0835/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt, da vor einer Entscheidung ein Ortstermin mit der Verwaltung stattfinden soll.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Bürgerantrag gemäß § 24 GO NRW: Gathe / Nebenstraßen
Vorlage: VO/1006/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Anordnung des Zusatzzeichens 1022-10 „Radfahrer frei“ an der Einmündung Gathe/Albrechtstraße zur Sicherstellung der rechtssicheren Beschilderung sowie an der Einmündung Gathe/Friedrichschulstraße zur Freigabe der unechten Einbahnstraße für den Radverkehr.

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt die Ablehnung der Änderung der Busspur-Beschilderung auf der Gathe (zwischen Ludwigstraße und Albrechtstraße).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (FDP, AfD)

**7 Infoveranstaltung "Reparatur-Weltrekord" am 01.10.2026 auf dem
Laurentiusplatz - Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: VO/1152/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 29.09.26.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (FDP)

**8 Beschlussvorlage zum Antrag - Barrierefreiheit rund um den
Laurentiusplatz herstellen
Vorlage: VO/1081/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und der Barrierefreiheit nachfolgende Planungen zu verfolgen:

- 1) Die Entfernung der Poller entlang der Friedrich-Ebert-Straße auf der Seite des Laurentiusplatzes mit der gleichzeitigen Herstellung eines barrierefreien Laufwegs.
- 2) Die Herstellung von Überwegen über die Friedrich-Ebert-Straße, die Laurentiusstraße und die Auer Schulstraße wie in Variante 3 der Drucksache beschrieben.
- 3) Die Prüfung der Errichtung eines, dem Charakter des Platzes entsprechenden, Trinkwasserbrunnens (es fallen ohnehin Tiefbaumaßnahmen an)

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (FDP)

**9 Errichtung einer weiteren E-Ladesäule für Kfz in der Mirker Straße vor
Hausnummer 57
Vorlage: VO/1161/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Die Bezirksvertretung stimmt der Errichtung der E-Ladesäule zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

10

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Otto-Böhne-Platz

Vorlage: VO/0980/26

Herr Knorr bemerkt, dass es im Stadtbezirk sicherlich auch höher frequentierte Haltestellen gebe, bei denen ein barrierefreier Ausbau Sinn mache. Um sich hierüber ein Bild machen zu können, schlage er eine entsprechende Anfrage an die Wuppertaler Stadtwerke vor.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Otto-Böhne-Platz mit Gesamtkosten in Höhe von 23.000 €. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt eines positiven Förderbescheids.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet die Wuppertaler Stadtwerke um eine Auflistung der ÖPNV-Haltestellen im Bezirk. Hierbei soll auch die Nutzungsfrequenz dargestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

11

Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Robert-Daum-Platz in Fahrtrichtung Osten (Ri. W-Hbf)

Vorlage: VO/0977/26

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt den barrierefreien Ausbau der Bushaltestelle Robert-Daum-Platz in Fahrtrichtung Osten (Ri. W-Hbf) mit Gesamtkosten in Höhe von 100.000 €. Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt eines positiven Förderbescheids.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**12 Barrierefreier Ausbau der Bushaltestelle Unterer Griffenberg
Vorlage: VO/0983/26**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld empfiehlt, wie folgt ungeändert zu beschließen:

Der Ausschuss für Verkehr beschließt den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Unterer Griffenberg mit Gesamtkosten in Höhe von 25.000 €.
Der Beschluss erfolgt unter dem Vorbehalt eines positiven Förderbescheids.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 2 Enthaltungen (CDU)

13 Fahrradabstellflächen im Bereich der VHS und der Friedrich-Ebert-Str.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Das Gebäudemanagement wird gebeten, der Bezirksvertretung eine Drucksache zu den bisher intern geprüften Standorten und den Kosten für die Installation von Radbügeln im Bereich der Bergischen VHS zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

14 Große Anfragen

**14.1/
14.1.1 Antwort auf die Große Anfrage der SPD-Fraktion zur Außenbeleuchtung des
Verwaltungsgebäudes Elberfeld
Vorlage: VO/1193/26/1-A**

Der Bezirksbürgermeister merkt an, dass die Frage 3 nicht vollständig beantwortet worden sei. Hier wird das Gebäudemanagement um Vervollständigung gebeten.

Im Übrigen wird der Bericht ohne Beschluss entgegengenommen.

14.2 ZURÜCKGEZOGEN - Kommunale Versuchsflächen für insektenfreundliches und hitzeresistentes Stadtgärtnern - Große Anfrage der Fraktion Die Linke
Vorlage: VO/1230/26

Die Anfrage wurde bereits vor der Sitzung der Bezirksvertretung zurückgezogen.

15 Anträge

15.1 Regelmäßige Berichterstattung des Citymanagements Elberfeld - Antrag der CDU Fraktion
Vorlage: VO/1192/26

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, den Citymanager für Elberfeld mit einer halbjährlichen schriftlichen Berichterstattung zu beauftragen.

Der Bericht soll sowohl Auskunft geben über bisherige Aktivitäten und getroffene Maßnahmen, als auch über Zwischenstände und Ergebnisse. Weiter soll er über geplante nächste Schritte informieren. Idealerweise soll der Bericht in einem persönlichen Vortrag während einer Sitzung der Bezirksvertretung untermauert werden.

Als halbjährliche Termine schlagen wir die März- und September-Sitzungen vor. Eine erste Berichterstattung soll bereits zur November-Sitzung 2026 erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15.2 Abstimmung von Veranstaltungen auf dem Laurentiusplatz mit der Laurentiuskirche - Gemeinsamer Antrag von SPD, Die Linke, Bündnis90/ Die Grünen und CDU
Vorlage: VO/1228/26

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt:

Die Verwaltung wird aufgefordert, gemeinsam mit der Kirchengemeinde St. Laurentius wieder einen regelmäßigen Austausch über Veranstaltungen auf dem Laurentiusplatz und Veranstaltungen in der Laurentiuskirche aufzunehmen. Ziel ist es, mögliche zeitliche Überschneidungen und daraus entstehende Konfliktsituationen frühzeitig zu erkennen und bereits im Rahmen der Genehmigung von Veranstaltungen auf dem Laurentiusplatz berücksichtigen zu

können.

Hierzu sollen die jeweiligen Veranstaltungskalender regelmäßig miteinander abgeglichen werden.

Bei zukünftigen Vorlagen und Genehmigungen für Veranstaltungen auf dem Laurentiusplatz sollen bekannte Überschneidungen mit Veranstaltungen in der Laurentiuskirche ausdrücklich berücksichtigt und, soweit erforderlich, mit entsprechenden Auflagen versehen werden. So kann beispielsweise für die Dauer eines Gottesdienstes, einer Trauung, einer Beerdigung oder einer vergleichbaren Veranstaltung festgelegt werden, dass eine Musikbeschallung auf dem Laurentiusplatz unterbrochen oder auf besonders lärmintensive Programmpunkte verzichtet wird.

Darüber hinaus soll gemeinsam mit der Kirchengemeinde ein grundsätzliches Vorgehen für wiederkehrende Überschneidungen vereinbart werden. Dabei soll insbesondere festgelegt werden, wie mit regelmäßig stattfindenden Gottesdiensten sowie mit besonderen kirchlichen Anlässen umgegangen wird und welche Maßnahmen bei parallel stattfindenden Veranstaltungen auf dem Laurentiusplatz grundsätzlich vorgesehen werden können.

Ziel ist es, sowohl den Laurentiusplatz weiterhin als lebendigen Veranstaltungsort zu erhalten als auch einen verlässlichen und frühzeitigen Ausgleich mit den Veranstaltungen der unmittelbar angrenzenden Laurentiuskirche sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

15.3 Ausweisung von Feuerwerksverbotszonen für privates Feuerwerk zu Silvester im Stadtbezirk Elberfeld - Antrag der Fraktion Die Linke Vorlage: VO/1232/26

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

1. Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung auf die Große Anfrage (VO/0770/26/1-A) zur Kenntnis und stellt fest, dass die darin von der Feuerwehr bestätigte Gefahrenlage in den historischen Quartieren des Stadtbezirks bislang ohne Konsequenzen geblieben ist. Sie fordert die Verwaltung auf, dem Schutzauftrag für besonders brandempfindliche Gebäude und Anlagen sowie sensible Einrichtungen (§ 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 i. V. m. § 23 Abs. 1 1. SprengV) im Stadtbezirk Elberfeld vollständig nachzukommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich eine Allgemeinverfügung nach § 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 1. SprengV zu erlassen, die das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 durch Privatpersonen am 31. Dezember 2026 und 1. Januar 2027 in den Quartieren verbietet, für die die Feuerwehr enge Bebauung und bauweisebedingte Eintrittsmöglichkeiten bestätigt hat (Ölberg, Mirker Quartier (Nordstadt) und im Luisenviertel), jeweils einschließlich eines Schutzabstands von rund 200 Metern um besonders brandempfindliche Gebäude. Zusätzlich

werden flächige 200-Meter-Schutzbereiche um die sensiblen Einrichtungen der Innenstadt ausgewiesen. Die Allgemeinverfügung ist mit der Anordnung der sofortigen Vollziehung und der Androhung von Bußgeldern zu versehen.

3. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, **bis zur Sitzung im Dezember** eine Bestandsaufnahme für das gesamte Stadtbezirksgebiet vorzulegen über:
a) besonders brandempfindliche Gebäude und Anlagen (u. a. Gebäude mit hohem Holzanteil, Tankstellen, Wertstoff- und Recyclinghöfe, Lager leicht entzündlicher Materialien, Quartiere mit enger Bebauung und bauweisebedingten Eintrittsmöglichkeiten); b) sensible Einrichtungen i. S. d. § 23 Abs. 1 1. SprengV (u. a. Kirchen, Krankenhäuser, Kinder- und Altersheime, Seniorenzentren); c) Gebiete mit naturschutzrechtlichen Verbotsfestsetzungen der rechtskräftigen Landschaftspläne. Auf dieser Grundlage ist die Allgemeinverfügung nach Ziffer 2 um weitere betroffene Gebiete zu ergänzen. Für dicht besiedelte Kernbereiche ist ergänzend zu prüfen, ob auch ein Verbot pyrotechnischer Gegenstände mit ausschließlicher Knallwirkung nach § 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 1. SprengV ergeht.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Bekanntmachungs- und Vollzugskonzept vorzulegen: öffentliche Bekanntgabe nach § 24 Abs. 2 Satz 2 1. SprengV, Online-Karte der Verbotszonen, Beschilderung vor Ort, Pressemeldung und Social-Media-Kampagne vor dem Jahreswechsel, Kontrollschwerpunkte von Ordnungsamt und Polizei in den Verbotszonen, konsequente Ahndung von Verstößen (u. a. der Verkaufs- und Nutzungsverbote für Minderjährige) sowie Bekanntmachung des bereits kraft Gesetzes geltenden Abbrennverbots nach § 23 Abs. 1 1. SprengV in unmittelbarer Nähe von besonders brandempfindlichen Gebäuden und sensiblen Einrichtungen.
5. Da sich 200-Meter-Schutzbereiche nicht an Bezirksgrenzen orientieren, regt die Bezirksvertretung dem Rat der Stadt Wuppertal an, die Ausweisung von Verbotszonen auch für die den Stadtbezirk Elberfeld berührenden Schutzbereiche in angrenzenden Stadtbezirken zu prüfen.
6. Über die Umsetzung berichtet die Verwaltung der Bezirksvertretung schriftlich bis zur **Sitzung im Dezember**. Eine Auswertung der Silvesternacht 2026/2027 (Brände, Verletzungen und pyrotechnikbedingte Einsätze, getrennt nach Quartieren und Straßenzügen) wird der Bezirksvertretung in ihrer ersten Sitzung im Jahr 2027 vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 4 Enthaltungen (CDU, AfD)

16	Freie Mittel
-----------	---------------------

16.1	Antrag des Wuppertaler Kinder- und Jugendtheaters e.V.
-------------	---

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Die Bezirksvertretung Elberfeld beschließt, dem Wuppertaler Kinder- und Jugendtheater e.V. einen Betrag in Höhe von 5.500, - EUR aus freien Mitteln für

Eintrittskarten für Grundschulkinder aus dem Bezirk zur Verfügung zu stellen.

Das Wuppertaler Kinder und Jugendtheater e.V. wird zudem gebeten, der Bezirksvertretung mitzuteilen, nach welchen Kriterien die Eintrittskarten vergeben werden, wie viele Eintrittskarten insgesamt vergeben werden und ob es Rückläufer/ nicht vergebene Kontingente gibt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

16.2 Antrag der Elterninitiative „Die kleinen Strolche e.V.“

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 14.10.2026:

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

Zur nächsten Sitzung soll eine Vertreterin/ ein Vertreter der Elterninitiative einladen werden, um Rückfragen zur beantworten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Soufian Goudi
Bezirksbürgermeister

Markus Paetz
Geschäftsführer